

## SWISS ICE HOCKEY - FOUNDATION AGENDA



- DEVELOPMENT-CONCEPT FTEM
  - OVERVIEW OF LONG TERM DEVELOPMENT
  - SWISS MADE HOCKEY
  - FOUNDATION
- 4 FIELDS OF FOUNDATION
  - RECRUITMENT
  - QUALITY MANAGEMENT
  - DEVELOPMENT CONCEPT
  - COACHING EDUCATION
- OUTRO / TAKE HOME MESSAGE

1

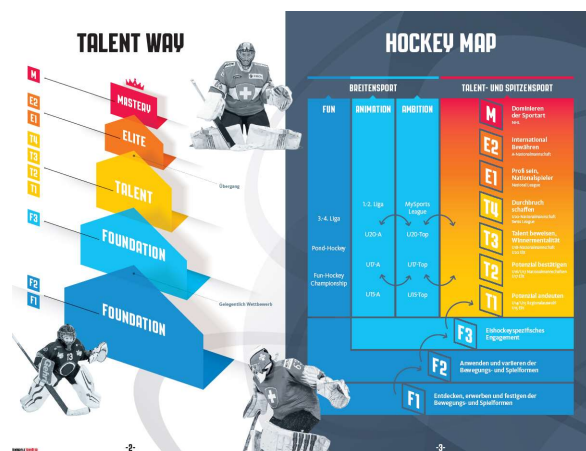
SWISS ICE HOCKEY FEDERATION | IIHF WEBINAR - MARKUS GRAF

2

## SWISSMADEHOCKEY FROM THE SPORTS CONCEPT TO THE TRAINING CONCEPT

The curriculum of Swiss Ice Hockey!

Swissmadehockey serves as a framework concept for the development of the training to becoming an athlete.



2

## EDUCATION WE ENCOURAGE,

- Ability and responsibility to make decisions
- Learning from mistakes "try and error"
- Autonomy and initiative
- Recognising and developing strengths
- Self-esteem building
- Passion & appreciation
- Honest communication
- Respect, ethics, fairplay: "it's only a game"

## HOWEVER AVOID,

- Short-term pursuit of success, Junior games are "learning checks"
- Humiliate (my players, opponents or officials)
- Criticism without constructive solutions
- Deficit-driven promotion
- Not only addressing the weaknesses
- Tactics at early stages of development

3

## SWISSMADEHOCKEY "TOP-DOWN" "MASTERY" OF THE GAME



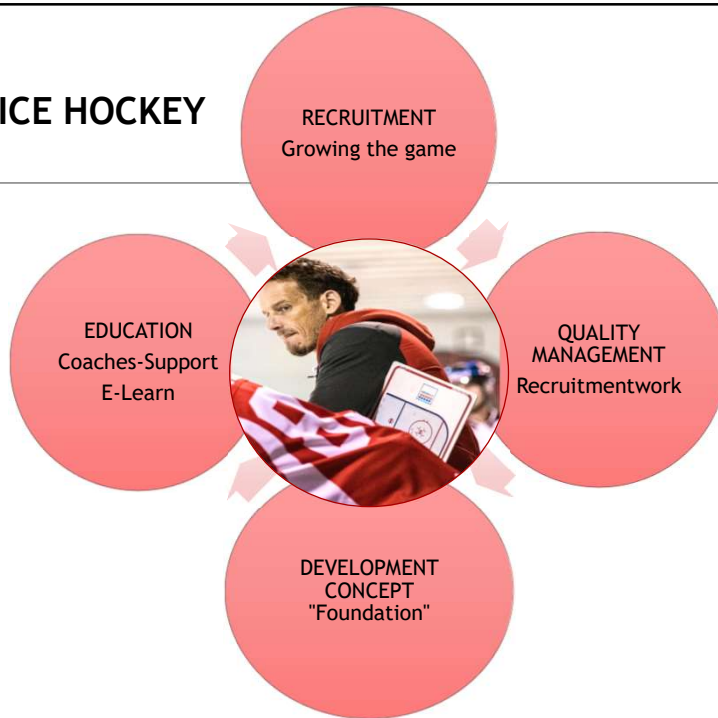
4

# SWISSMADEHOCKEY GUIDELINES AND DIRECTIVES



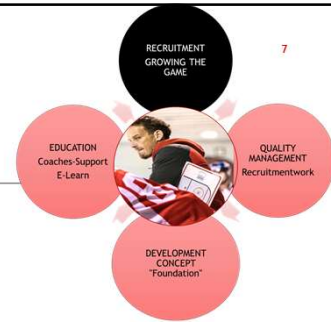
5

# FOUNDATION: SWISS ICE HOCKEY 4 AREAS OF SUCESS



6

# 4 AREAS OF SUCESS RECRUITMENT



7



7



8



## FOUNDATION - QUESTIONARY

### MENTI.COM

<https://www.mentimeter.com/s/4789a71c93656fabdaf2c41b1b770e41/a55c7e6a9726/edit>



9

## FOUNDATION

### 2 PILARS OF SUCCESS



Registration (Recruitment)



?

Conservation (Stay in Hockey)



?

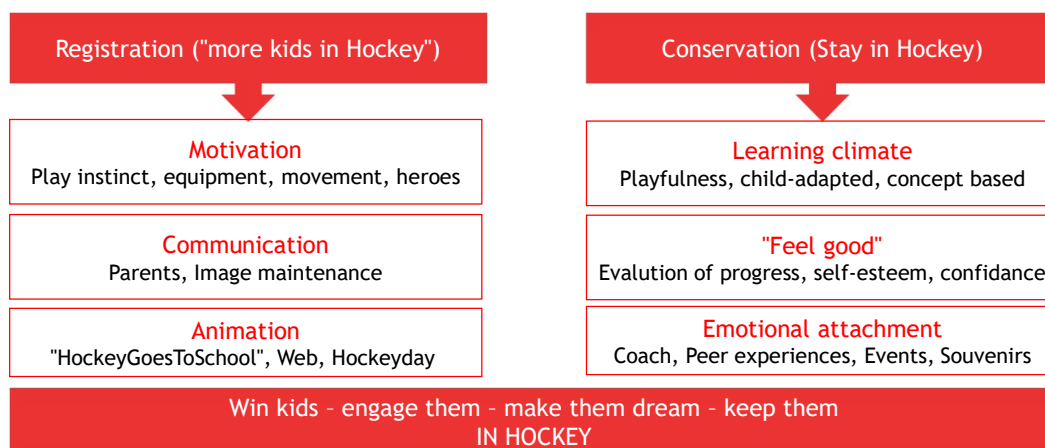
15Min Groupdiscussion

- What this means for you ?
- Share your experience in your country
- Questions / statemants on the chat

10

## FOUNDATION

### 2 PILARS OF SUCCESS



11

## RECRUITMENT

### "ON EYE LEVEL"

- 4-8 year olds have their own worlds in thinking and processing new stimuli!  
-> We try to understand these children's worlds the best we can.  
This pushes us to level-appropriate learning.
- A child-friendly learning environment is based on trust!  
-> Instructions + language should build trust and inspire positive feelings at all times.
- The desire to learn something new is based on the energy of motivation and curiosity!  
-> The content should challenge & excite: the effort should be praised; progress should be expressed.
- Communication at eye level, this creates a "WE" feeling  
-> The Coach move at the level of the little ones in behaviour and language and handling.

12



13

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION | IIHF WEBINAR - MARKUS GRAF

## FOUNDATION KIDS WORLD

**F3**  
Wir spielen über das ganze Feld.  
KIDS HOCKEY DIPLOM  
10 LERNBAUSTEINE ABSOLVIERT

**F2**  
Erste Kurzturniere und Tagesturniere. Wir spielen quer.  
NÄCHSTE STUFE:  
10 LERNBAUSTEINE ABSOLVIERT

**F1**  
Leichtere Pucks und kleinere Tore.  
Sammeln erster Erfahrungen im Spiel mit anderen Kindern.  
NÄCHSTE STUFE:  
10 LERNBAUSTEINE ABSOLVIERT

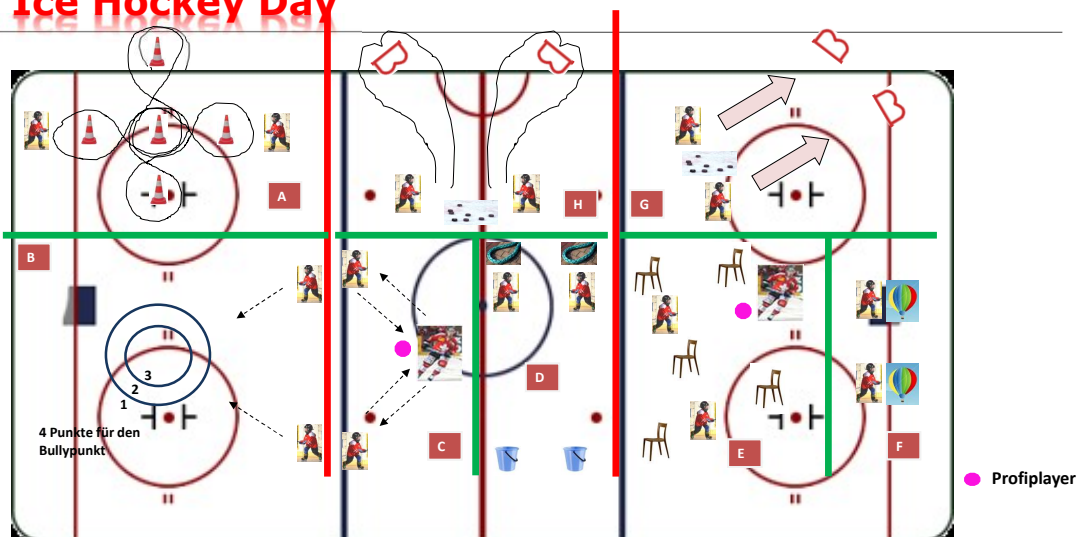
**START**  
PUNKTE SAMMELN AN DER KIDS HOCKEY HIGH SCHOOL

PERSONLICHE ENTWICKLUNG | BEWEGEN LERNEN | EISHOCKEY SPIELEN | EISHOCKEYSPIELEN LERNEN

14

## FOUNDATION

# Swiss Ice Hockey Day



15

## "TO GROW - PROJECTS"

# HOCKEY GOES TO SCHOOL

- Swiss Ice Hockey Federation and Club visit preschools and 1st/ 2nd grades
- School lesson + playground activities
- Follow-up lesson on the ice



16



## "TO GROW - PROJECTS" WE BRING HOCKEY TO THE SCHOOL



17

## HOCKEY GOES TO SCHOOL WE BRING HOCKEY TO THE SCHOOL



18



## HOCKEY GOES TO SCHOOL WE ENJOY & ENCOURAGE

- Fit through life
- Respect and fairplay
- Positive feelings
- Passion and emotions
- Open communication
- Social moments



Bild: SIHF

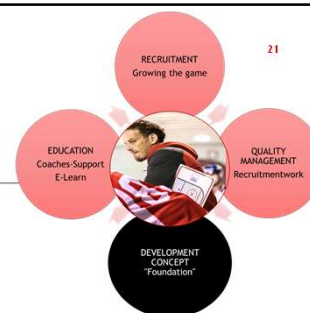
19

## HOCKEY GOES TO SCHOOL WE ENJOY AND ENCOURAGE



20

## 4 AREAS OF SUCCESS DEVELOPMENT CONCEPT



### FTEM -> (long terme athlete Development)

- Foundation - Talent - Elite - Mastery
- From the big picture to the details

### "Star Profile"

- From Selection to Development - from Development to Selection

21

## DEVELOPMENT CONCEPT FOUNDATION - TALENT - ELITE - MASTERY

### Foundation

#### F1

- Discover - Explore - Introdution
- Feel good

#### F2

- Exercise - in different tasks (Adaption)

#### F3

- Hockey related practice
- Structred trainings-schedule



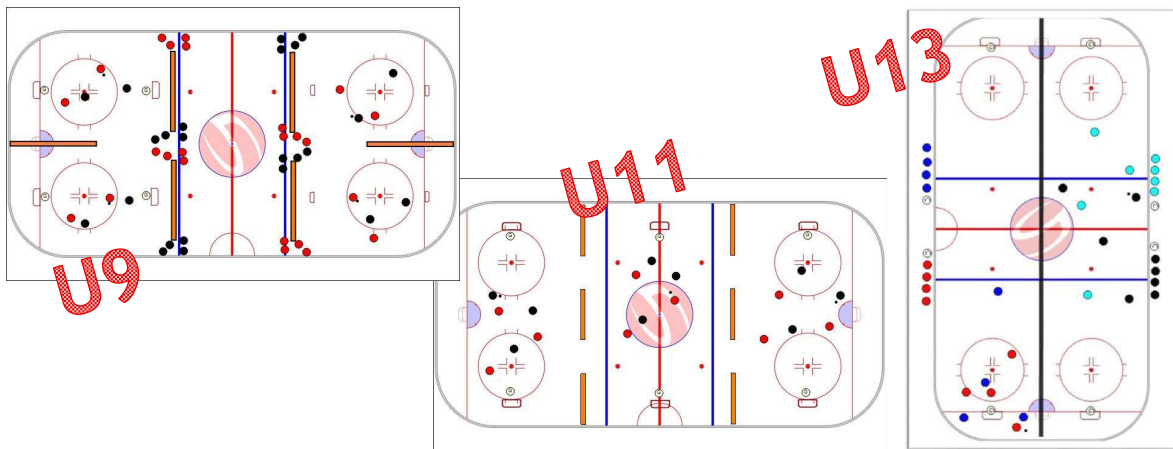
22



23

# FOUNDATION

## GAMES AS PART OF DEVELOPMENT: U9 - U13



24

# STAR PROFILE KRITERIENKATALOG

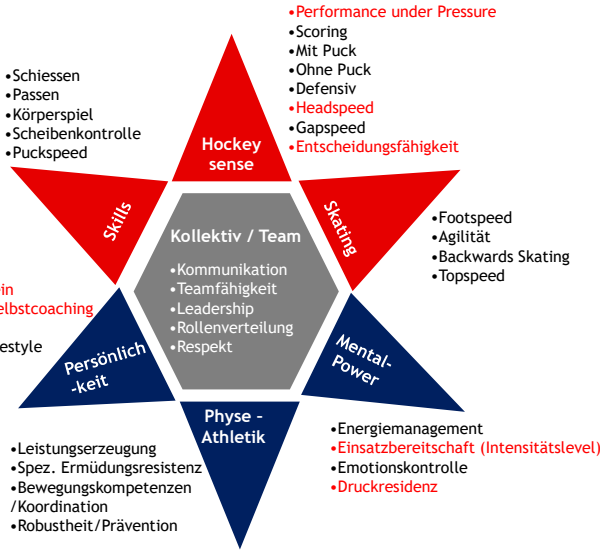
# FELDSPIELER

### Veranlagung

- Belastbarkeit
- Grösse/Gewicht
- Körperfettgehalt
- Somatotyp / Körperbau

### Alter

- relatives Alter
- Biologisches Alter
- Relative Age Effect
- Entwicklungsstand



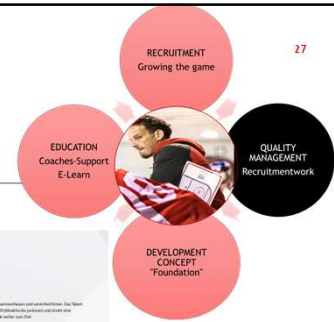
### Umfeld

- Familie
- Schule/ Ausbildung
- Geographische Lage
- Verein

STAR PROFILE ELEMENTE	FÄHIGKEITEN	LEARNSTUFE	BEOBACHTUNG / ERSCHEINUNGSFORM
SKATING	Footspeed	Entwickelt	Beschleunigung, Antritt, erste Schritte explosivität, Frequenz
	Topspeed	Entwickelt	Schnelligkeit, Gleichförmigkeit, vorwärts und rückwärts, Ökonomie
	Agilität	Entwickelt	Richtungserkennung, Drehung, Stop und Start, «Nimmeln»
	Balance	Entwickelt	Gleichgewicht, Standhaftigkeit, tiefe Position, ein- und beidbeinig
SKILLS	Backwards Skating	Entwickelt	Beschleunigung, Gleichgewicht, Balance
	Schiessen	Entwickelt	Effizienz (no space no time), Variantenreichtum, Überraschungsgang (Quick Release), Präzision, Härte, Bakische Abschüsse
	Passen	Entwickelt	Passhöhe (Distanz, Flügeln Backhand), Passannahme (Präzision, Timing, Vorhand, Rückhand, Schrittschuh), Puckspeed
	Stockarbeit	Entwickelt	Stock am Puck, Positionen einnehmen, ablesen, Stockwechseln, Gegenhalten
HOCKEY SENSE	Puckkontrolle	Entwickelt	Puckkontrolle, Dröbling, Puck schützen, Finten (Kreuzen mit Schlittschuh mit sowie ohne Bande), Face-Off
	Körperspiel	Entwickelt	Physisches Durchsetzungsvermögen, Zwischang (offenes Eis/Board), Checks nehmen/Head up, Battle Level, Härte aber fair, mit dem Körper Schüsse blockieren
	Spezialfähigkeiten	Entwickelt	Einige Elemente aus Spiel sehen und theoretisch ausüben können, Situationsorientiert agieren bei allen Bedingungen, Headspeed
	Offensives Bewusstsein	Entwickelt	Ausgeprägt, Antizipation der Spielsituationen, Freiräume für Mitspieler öffnen, Abschlussorientiert sein, Gapspeed, Kommunikation
TEAM	Defensives Bewusstsein	Entwickelt	Inside Position halten, Start beschützen, Mitspieler absichern/Support, Passline erkennen, Schüsse blockieren, Gapspeed, Kommunikation
	Puckmanagement	Entwickelt	Situationsbezogene Entscheidungen treffen, Support, Overhead
	Kreativität	Entwickelt	Überraschende Lösungen, Torchüter
	Kommunikation	Entwickelt	Pflegt einen offenen, respektvollen Umgang, Vertrauensbasis als Grundlage, trägt Konflikte aus ohne die Stabilität der Gruppe zu gefährden, kommuniziert mit Mitspielern, Trainers und Funktionären gleichermaßen verständlich
PERSÖNLICHKEIT	Teamfähigkeit	Entwickelt	Integration in die Gruppe, gemeinsames Ziel bestimmen und verfolgen können, Will vor dem ICH, trägt zu einem guten Team Spirit und Arbeitsklima bei
	Leadership	Entwickelt	Übernimmt Verantwortung in der Gruppe, versucht Team und Mitspieler besser zu machen, nimmt positiven Einfluss auf die Gruppendynamik
	Rollenverteilung	Entwickelt	Kann seine Rolle und Rolle eines Mitspielers im Team und im Spiel bewussten, stellt eigene Kompetenzen in den Dienst des Teams
	Respekt	Entwickelt	Respektvoller Umgang mit Mitspielern, Trainers, Gegnern, Schiedsrichter und Staff, achtet die Regeln, Fairplayprinzipien (inkl. Anti-Doping)
MENTALE STÄRKE	Selbstbewusstsein	Entwickelt	Hat das nötige Selbstvertrauen, ist ein do-it-yourself-Haltung, kann eigene Fähigkeiten einschätzen (kann eigene Stärken/Schwächen, kann eigene Fähigkeiten einschätzen, kann seine Stärken konstant einsetzen, agiert mutig und nimmt kalkuliertes Risiko)
	Lernfähigkeit	Entwickelt	Hat eine gute Auffassungsgabe (nimmt auf und kann umsetzen), reflektiert eigenes Handeln, versucht aus Fehlern zu lernen und kann Massnahmen ableiten
	Eigenverantwortung	Entwickelt	Übernimmt Verantwortung für eigene Leistungen und Entwicklung, handelt selbstständig, achtet auf Details, zeigt grosses Engagement in allen Bereichen
	Motivation	Entwickelt	Widerstand Anreiz, will sich ständig weiterentwickeln und lernen, will der Erste sein und Erfolg haben, gibt nie auf und stellt sich auch durch Misserfolge nicht vom Weg abbringen lassen
PHYSE	Performance Lifestyle	Entwickelt	Managt Alltag und Umfeld nach dem Leistungsziel, kann sich bei Bedarf konzentrieren, fokussiert auf eigene Leistung, trägt Bus und kann sich auch gegen Widerstände durchsetzen, Herausforderungen spornen ihn an
	Einsatzbereitschaft	Entwickelt	Zieht ins Spiel und im Training keine Inzidenzen, gibt immer sein Maximum und will seine Limits pushen, zeigt Leidenschaft, ist um hohe Trainingsqualität bemüht
	Vorbereitung	Entwickelt	Bewusst und gezielte Vorbereitung, mental wie auch physisch, verfügt über einen effizienten Ablauf zur Erreichung des idealen Leistungsstand (D.Z)
	Selbstcoaching	Entwickelt	Verfügt über gute Konzentrationsfähigkeiten, kann während Spiel Training seinen IZ halten, kann mentale Grundtechniken anwenden, widerstandsfähig gegen negative Gedanken und Einflüsse, ist sich seiner Körperzustand bewusst und kann diese regulieren
VERANLAGUNG	Energiemanagement	Entwickelt	Kann eigene Energie regulieren, bereit zur Regeneration, weiss wann er «Vollgas» geben muss und wann abbrechen, On/Off Schalter
	Emotionskontrolle	Entwickelt	Kann eigene Emotionen und Impulse regulieren, behält auch unter Druck die Kontrolle, kann auch in emotional angespannten oder hochtenden Situationen angemessen agieren
	Leistungsregulation	Entwickelt	Verfügt über die nötige Power Kraft/Schnelligkeit in den Beinen und im Oberkörper (neuromuskuläre Faktoren)
	Spezialtypen, Ermüdungsresistenz	Entwickelt	Ist fähig die Power Kraft/Schnelligkeit innerhalb des Einsatzes länger aufrecht zu erhalten und kann sich zwischen dem Einsatz jeweils vollkommen erholen (Metabolische und kardiovaskuläre Faktoren)
ALTER	Gesundheit / Prävention	Entwickelt	Verfügt über die nötige Stabilität (z. B. Binnenschonbarkeit) und Beweglichkeit in den zentralen Gelenken
	Bewegungskompetenzen	Entwickelt	Bekannt über die grundsätzlichen Bewegungsfähigkeiten, die eine anfordernde Führungsfunktion für die sportspesifischen Skills darstellt sowie zur nötigen Bewegungsverfügen (Höh)
	Robustheit	Entwickelt	Verfügt über die nötige Grundkraft (Körperspannung), um sich in Zweikämpfen durchzusetzen und bei Zusammenstößen standhalten
	Relaxierbarkeit	Entwickelt	Kann physisch und mental hohe Trainings- und Spielbelastungen ertragen und sich schnell regenerieren
UMFELD	Größe	Entwickelt	Grösse korrelieren dem Spielstil entgegen: Grösse der Eltern, emergente Grösse und aktuelle Grösse abschätzen
	Gewicht	Entwickelt	Gewicht korrelieren dem Spielstil entgegen: Richtwerte NHL: 180-195 cm, 72-110 kg (inkl. Gignard, Kuba & Sigmundsköld, 2016)
	Körperfettgehalt	Entwickelt	Nationalteam, National League, BA, Elite A, 10%, National Elite 10-12%, Elite Top / Moskito Top 10-12%, Inland Hockey Performance (DE)
	Somatotyp	Entwickelt	Biologisch (Körper Alter, weniger fettig), mesomorph (körperliche Eigenschaften), endomorph (körperliche weiche Körperbau)
ALTE	Relatives Alter	Entwickelt	Hohes relatives Alter (wenn entwickelt, höhere Leistung, bessere Förderung/positive Feedback, höhere Leistung), niedriges relatives Alter (weniger entwickelt, niedrigere Leistung, keine Förderung/Feedback, keine spezielle Förderung/nicht möglich)
	Biologisches Alter	Entwickelt	Hohes relatives Alter (wenn entwickelt, höhere Leistung, bessere Förderung/positive Feedback, höhere Leistung), niedriges relatives Alter (weniger entwickelt, niedrigere Leistung, keine Förderung/Feedback, keine spezielle Förderung/nicht möglich)
	Relative Age Effect	Entwickelt	Alter gemessen der biologischen Entwicklung im Vergleich zur Durchschneidungswertung (Metabolischer Entwicklungsstand)
	Hockeyalter	Entwickelt	Biologisches Alter (BA) Chronologisches Alter (CA) Früh entwickelt: BA < CA, Spät entwickelt: BA > CA
UMFELD	Familie	Entwickelt	Entwickelt in Leistungs- oder in relativem Altersbereich, Geburtenort
	Schule/Ausbildung	Entwickelt	Auswahl Leistungsgruppen (Jahre)
	Geographische Lage	Entwickelt	Stabile Familienverhältnisse, Eltern, Verwandte, Geschwister unterstützen den Spieler in allen Bereichen; Engagement und Einfluss der Eltern ist adäquat, Eltern üben keinen übermässigen Druck aus
	Verein	Entwickelt	Schule/Beruf und Sport sind abgestimmt und koordiniert, es sind ausreichend Trainingszeiten gewährt (Freizeit (Team/Individual)), die Belastung für den Spieler ist ausgeglichen und stetig
UMFELD	Finanzen	Entwickelt	Training-, Wohn- und Ausbildungsstellen befinden sich in der Nähe (kleines Distanz), Distanz weniger als 1h Fahrzeit pro Tag, Familie oder Großfamilie
		Entwickelt	Hohes Qualitäts von Trainings und Trainers, Club ermöglicht dem Spieler ausweichende Spielort auf anderen Stadt/Neues, Club gewährt eine qualitativ hochwertige Betreuung
		Entwickelt	Koordinations Spieler Training, Karriereplanung, Ausbildung, spätere Talent Manager
		Entwickelt	Das Umfeld kann die finanzielle Situation für den Sport tragen oder es bestehen finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten



# 4 AREAS OF SUCCESS QUALITY MANAGEMENT



## Label

- To adress different families of youth hockey
- Support in content - education - finance
- Quality-improvement and -motivation

**Talent-Label**

Das Label ist ein neues Projekt, um auf die Bedürfnisse der Clubs zu reagieren und sie zu unterstützen. Das Team kann bei Bedarf die Unterstützung der Eltern unterstützen (1) und die Eltern bei der Suche nach einem geeigneten Trainer unterstützen (2).

- Individuelle Förderung, professionell geführte Ausbildungsprogramme sind ein zentraler Bestandteil des Clubs zu sein, um die besten Talente zu fördern.
- Die Eltern müssen über die Förderung informiert und einbezogen werden.
- Die Eltern müssen über die Förderung informiert und einbezogen werden.
- Die Eltern müssen über die Förderung informiert und einbezogen werden.

**Ambition-Label**

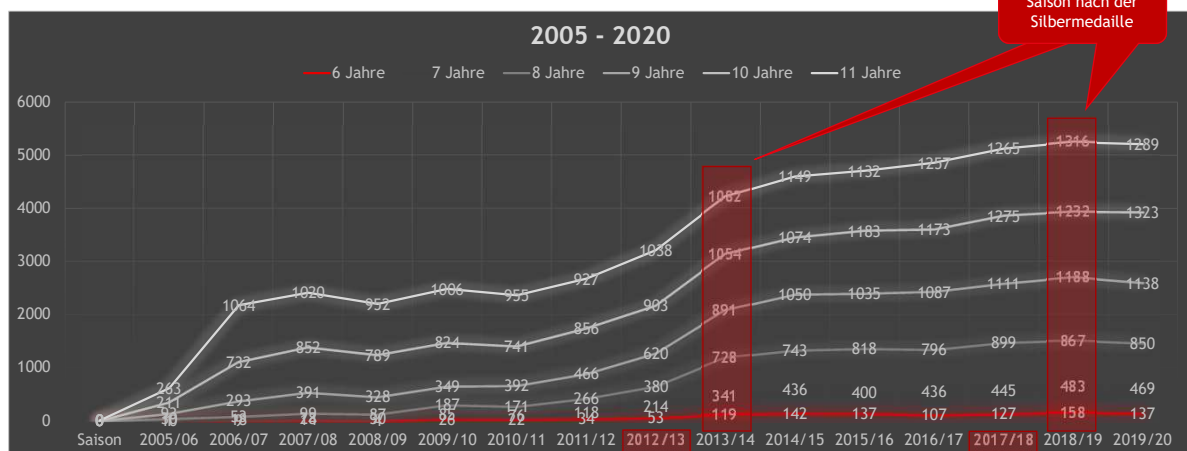
Das Ambition-Label ist ein Label für die Ausbildung.

- Individuelle Förderung, professionell geführte Ausbildungsprogramme sind ein zentraler Bestandteil des Clubs zu sein, um die besten Talente zu fördern.
- Die Eltern müssen über die Förderung informiert und einbezogen werden.
- Die Eltern müssen über die Förderung informiert und einbezogen werden.

**Erfassungs-Label**

Das Ziel des Erfassungs-Labels ist es, die besten Talente zu fördern und sie zu unterstützen. Mit einer individuellen Förderung, professionell geführten Ausbildungsprogrammen und einem zentralen Bestandteil des Clubs zu sein, um die besten Talente zu fördern.

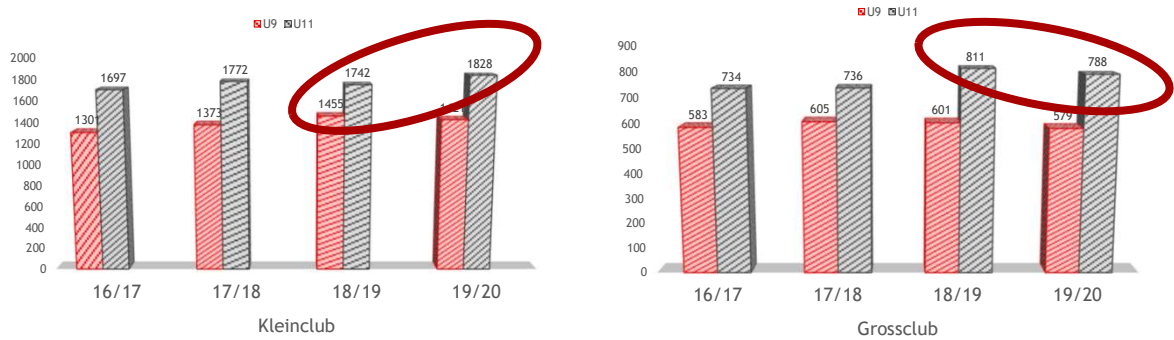
# LIZENZENTWICKLUNG NACH JAHRGÄNGEN






# LIZENZENTWICKLUNG GROSSCLUBS VS KLEINCLUBS

- Neulizenzierungen Stufe U11 Stufe: Kleinclub legen zu + 8%  
Grossclubs abnehmend = -1%



# QUALITY MANAGEMENT CRITERIAS

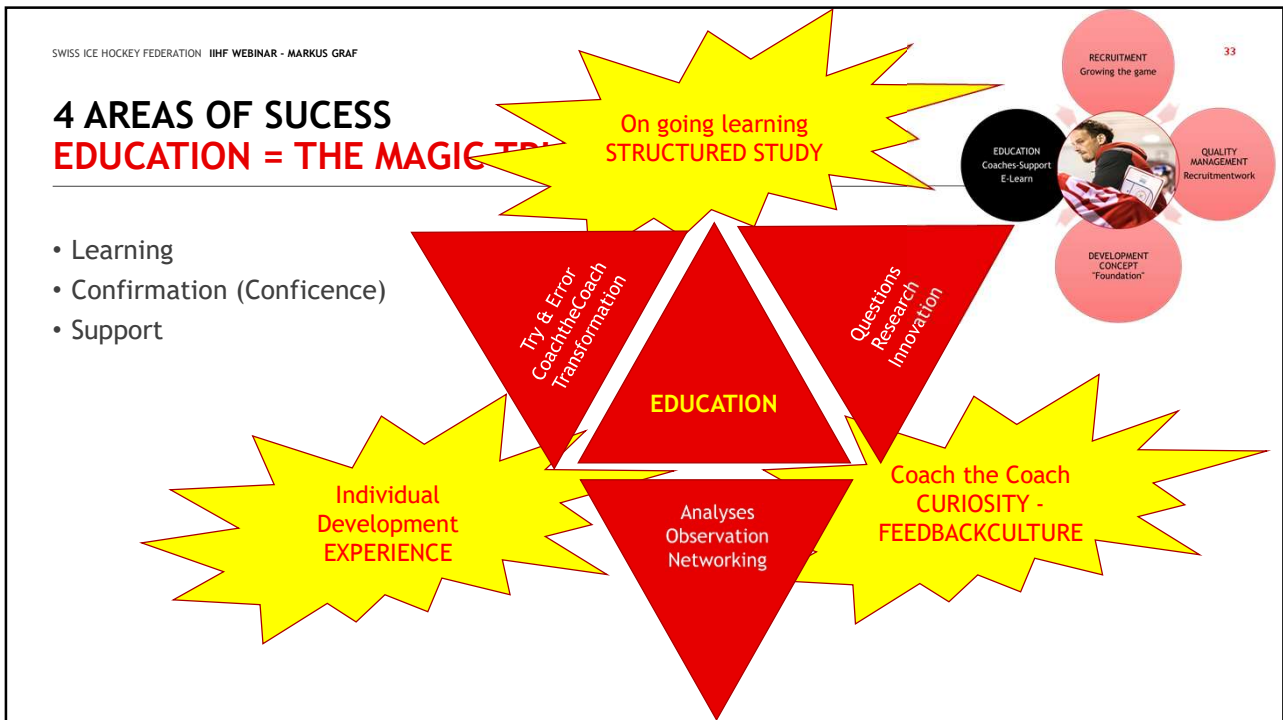
Name	Beschreibung	Bemerkungen / Kontrolldokumente
<b>Intro to Hockey</b> Kontrollen offers for players Leibhafti license	Hockeyangebote für noch nicht lizenzierte Kids unabhängig der Altersklasse auf und neben dem Eis anbieten. "Tentative" Schulsportwachen oder Tagangebote während den Schulferien. Review für Schulen und Kindergärten ein Angebot, bei welchem eine Eisaktion im Sinne einer Turnstunde organisiert wird. Der Klub leitet die Schulferien/Sportstunde der Kindergärten / Schulen (max. bis zur 3. und Primarklasse) auf dem Eis. Leibhafti Coach hat ein gültiges J+S Kids-Diplom, ansonsten gibt es keine Punkte. <b>Fragebogen - 1 Punkt</b> Für Eisaktionen und Kindergärten/Schulklasse d.h. Führer mit den Kindergärten und/oder Schulen eine Eisaktion im Sinne einer Turnstunde durch. Erste Stunde = 5 Punkte Zweite Stunde = 4 Punkte Dritte Stunde = 3 Punkte Vierte Stunde = 2 Punkte Fünfte Stunde = 1 Punkt Pkt. = 15 Pkt.	Benötigte Kontrolldokumente: Korrespondenz mit der Schule zusammen mit der Einladung für das Eisstraining, Datum des Ereignisses der Lizenzierung und des lizenzierten Coaches, sowie des Schulhauses/Klassenbezeichnung (max. bis zur dritten Primarklasse) Bestätigung der Durchführung mit Angabe der Daten und Zeiten, Kopie der Fragebogen von HgS
<b>Additional Offer "Tryout Week"</b>	Während den Schulferien (Beispiel im Herbst) wird eine "Hockey Schnupperwoche" angeboten. Zwei Wochen umfasst Eisaktionen sowie auch Off-Ice Aktivitäten. Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Hockeychüler oder potentielle Hockeychüler. Während der Saison wird eine Schnupperwoche angeboten. An der Schnupperwoche nehmen Hockeychüler oder auswärtige Kinder teil. Schnupperwoche: 3 Punkte	Benötigte Kontrolldokumente: Ausschreibung Flyer Zusatz-Fernsehprogramm Abgabe des Detailprogramms Definition Schnupperwoche: mindestens an drei aufeinander folgenden Tagen findet das Schnupper statt. Die Schnupperwoche beinhaltet 1x täglich eine Eisaktion und 1x täglich Turnübungen und/oder eine andere polypotente Aktivität.
<b>Icehockey Equipment</b> Equipment to lend	Wenn immer möglich soll der Einzelangehörer das Material vergünstigt angeboten werden. Der Klub stellt den Kindern der Erfassungsstufe (U9-U11) eine komplette Leihhausrüstung zur Verfügung. Eine Leihhausrüstung muss beinhalten: Knie- und Ellenbogen-, Brust- und Rücken-, Helm mit Gitter. Des weiteren zu empfehlen: Tief- und Hälsschutz, Tasche und Schlittschuhe. Dieser gilt nicht als Mietvertrag. Bei Rückzahlung der Kisten für die Miete der Ausrüstung via Kassenbuch oder ähnliches wird der Preis der Miete exkl. Rückzahlung berechnet. Ausrüstung kostenlos: 15 Pkt. Für weniger als Fr. 50.00: 10 Pkt. Für weniger als Fr. 100.00: 5 Pkt. Für mehr als Fr. 100.00: 2 Pkt.	Kosten. Die Finanzen sollten nicht zur ethischen Heimschwelle werden. Benötigte Kontrolldokumente: Druckten Flyer/Bestenbrief bezüglich "Ausrüstungen"
<b>Equipment purchasing support</b>	Zur Unterstützung des Materialkaufes für Leihhausrüstung für die Stufen Hockeychule und U9 gibt es 0,5 Punkte pro Fr. 100.00. Das Material muss entsprechend für die Erfassungsstufe (Hockeychule/U9) sein. Kein Verbrauchsmaterial.	Benötigte Kontrolldokumente: Rechnung mit der Beschriftung Leihhausrüstung Hockeychule/U9
<b>Icehockey offers</b> Icehockey offers Icehockey offers Weekly classes icehockey school	Die U9 findet die Hockeychule wöchentlich statt? Verfüglich: Eine Leihhausrüstung muss beinhalten: Knie- und Ellenbogen-, Brust- und Rücken-, Helm mit Gitter. Des weiteren zu empfehlen: Tief- und Hälsschutz, Tasche und Schlittschuhe. Dieser gilt nicht als Mietvertrag. Bei Rückzahlung der Kisten für die Miete der Ausrüstung via Kassenbuch oder ähnliches wird der Preis der Miete exkl. Rückzahlung berechnet. Ausrüstung kostenlos: 15 Pkt. Für weniger als Fr. 50.00: 10 Pkt. Für weniger als Fr. 100.00: 5 Pkt. Für mehr als Fr. 100.00: 2 Pkt.	Benötigte Kontrolldokumente: Kopie der Statuten (wachen-Trainingsplan, Integration bei U9 schriftlich dokumentieren) Das Angebot muss für alle Spieler, welche die Fähigkeiten dazu haben, gelten -- KEINE Selektion/Rekrutierung 1x / Woche heisst für alle Spieler, NICHT 2 verschiedene Hockeychulen zur gleichen Zeit an verschiedenen Orten.

Club da Hockey Engiadina (101069) ★ 500	R.Entry, 31.12 - 2.1 Leihusrüstungen 45	<h2>2.2 - Unterstützung</h2> <h3>Ausstattungseinkauf (R.Entry, 31.12)</h3> <h4>Mitglied-Einschätzung</h4> <p>SIHF Unterstützt den Materialeinkauf für Leihusrüstung für die Stufen Hockeyschule und U9 mit 0.5 Punkte pro CHF 100.-</p> <p>Das Material muss zwingend für die Erfassungsstufe (Hockeyschule/U9) sein.</p> <p>Kein Verbrauchsmaterial.</p> <p><b>Einkaufssumme:</b> (Faktor: x 0,005)</p> <input type="text" value="259"/> <p><b>Geforderte Kontrolldokumente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung mit der Beschriftung Leihusrüstung Hockeyschule/Bambini</li> </ul> <p><b>Hochgeladene Dateien</b></p> <p> InkedEinkauf_Hockeyschule_17.09.20_LI.jpg</p> <input type="text" value="Datei(en) hochladen"/>
Club des Patineurs de la Glane (103130) ★ 239	R.Entry, 31.12 - 2.2 Unterstützung Ausstattungseinkauf 1	
CP Fleurier (103025) ★ 141	<b>2 - HOCKEY ANGEBOTE</b> 118	
CP Meyrin recrutement (103044) ★ 245	R.Offer - 3.1 Wochenlektionen Hockeyschule 28	
EHC Adelboden (102003) ★ 187	R.Offer - 3.2 Wochenlektionen U9 Turnhalle während Wintersaison (August-März) 0	
EHC Arosa (101004) ★ 268	R.Offer - 3.3 Wochenlektionen U11 Turnhalle während Wintersaison (August-März) 0	
EHC Basel Nachwuchs (102146) ★ 311	R.Offer, 31.12 - 3.4 Wochen-Angebot gemäss FTEM 0	
EHC Bern 96 (102011) ★ 274	R.Offer - 3.5 Kids Web 0	
EHC Biel-Bienne Spirit (102018) ★ 400	R.Offer - 4.1 Teilnahme an Info Abend 30	
EHC Bülach (101011) ★ 458	R.Offer - 4.2 Teilnahme an Online SIHF Aktivitäten 0	
EHC Burgdorf (102024) ★ 383	R.Offer, 31.12 - 4.a Haupt-Trainer 1 (Erfassung) 5	
	R.Offer, 31.12 - 4.b Haupt-Trainer 2 (Erfassung) 10	
	R.Offer, 31.12 - 4.c Qualifizierte Trainer (Erfassung) 21	
	R.Offer, 31.12 - 4.d Goalie Coach 20	
	R.Offer - 5.1 Spiel- / Turniereinsätze von U11 - Spieler 4	
	R.Offer - 5.2 Tagesturniere 0	
	R.Offer - 5.3 Turnierform Exchange 0	

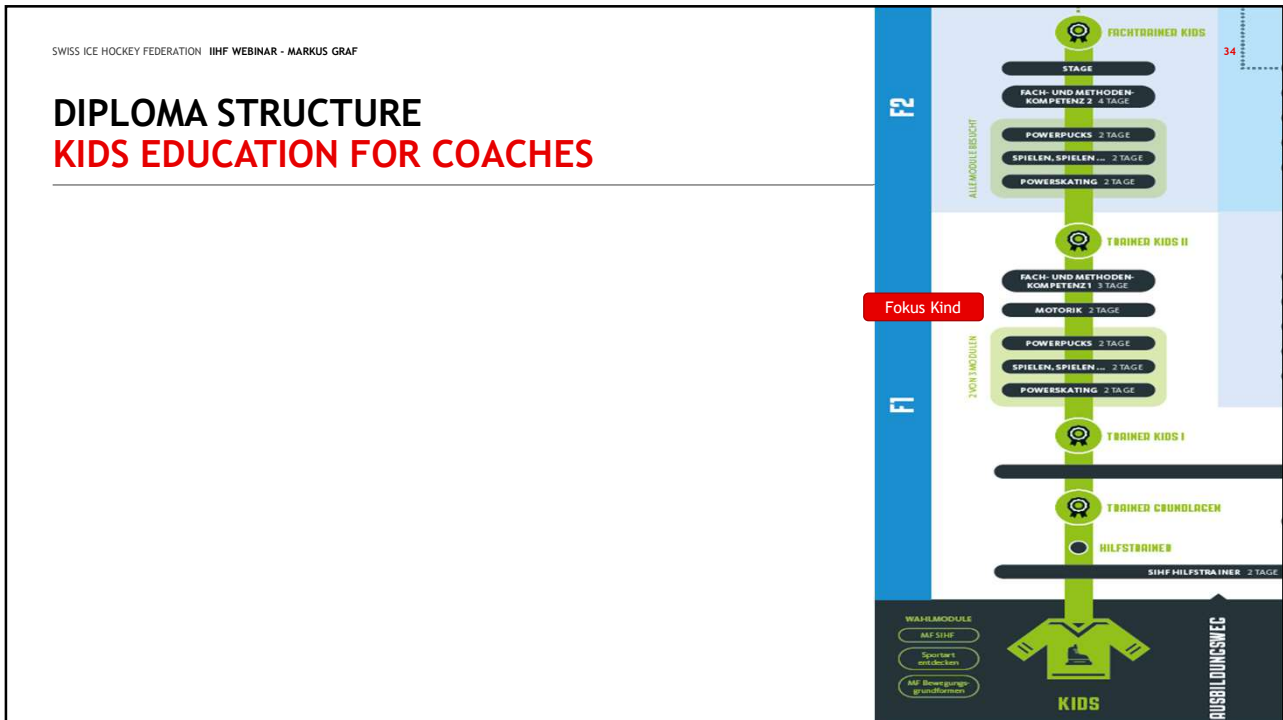
31

<http://label.swiss-icehockey.ch/de/label/startregistration/login/>

32



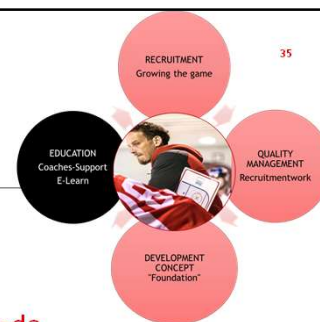
33



34

## 4 AREAS OF SUCESS

### E-LEARN



#### E-learn

- Examples: "Safety game - DE / FR:  
<https://sihf-lernmodul.lernetz.site/module/safetygame-equipment?lang=de>
- My Sport "Ice Hockey" DE / FR / IT / EN  
<https://sihf-lernmodul.lernetz.site/module/IIHF-mysport?lang=en>

35



36



37

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION | IIHF WEBINAR - MARKUS GRAF 38

**SIHF FOCUS**  
**SUMMARY**

- 1 **Recruitment is based on 2 Pillars**  
*Growing the game & keep them in Hockey*
- 2 **4 areas of success**  
*Registration-QualityManagement-Development concept-Education*
- 3 **Events & Encourage is a stimulus**  
*to dream Hockey*
- 4 **Quality Management = Support & improvement**
- 5 **Coach Education: They key of success**

38





**FOCUS  
ON THE MOMENT**

39



**APPRECIATION  
THE FOUNDATION**

**TRUST  
5 EXTREMELY DEMANDING LETTERS**

40



41



42